

# PROJEKTVORSTELLUNG

## NACHHALTIGE INTEGRATION IM NETZWERK DER §35- EINRICHTUNGEN

**Andreas Heck**, Institut für Wissensmanagement und  
Arbeitsmarktforschung – IKR GmbH, Gießen

**Prof. Dr. Peter Vieregge**, Forschungsinstitut für Regional- und  
Clustermanagement GmbH, Balve



### akteursspezifische Aspekte

#### Leistungsträger

- Gewährleistungsverantwortung
- Dienstleistungsqualität des Versorgungssystems
- Verantwortung für die Eingliederung
- Wissensmanagement der Rehabilitationskette
- Ansprüche und Wertvorstellungen des SGB IX

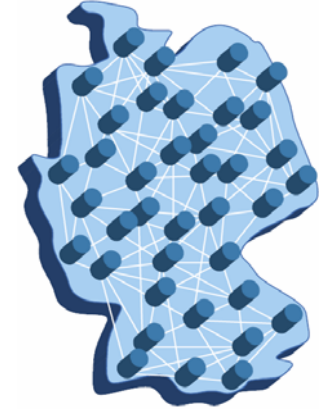
#### Leistungserbringer

- Individualisierte Reha-Prozesse
- Systematische Kooperationen mit Unternehmen
- Fließende und gestufte Übergänge in den ersten Arbeitsmarkt
- Erhaltung und Wiederherstellung der Beschäftigungsfähigkeit
- Nachhaltige Integration

#### Leistungsberechtigte

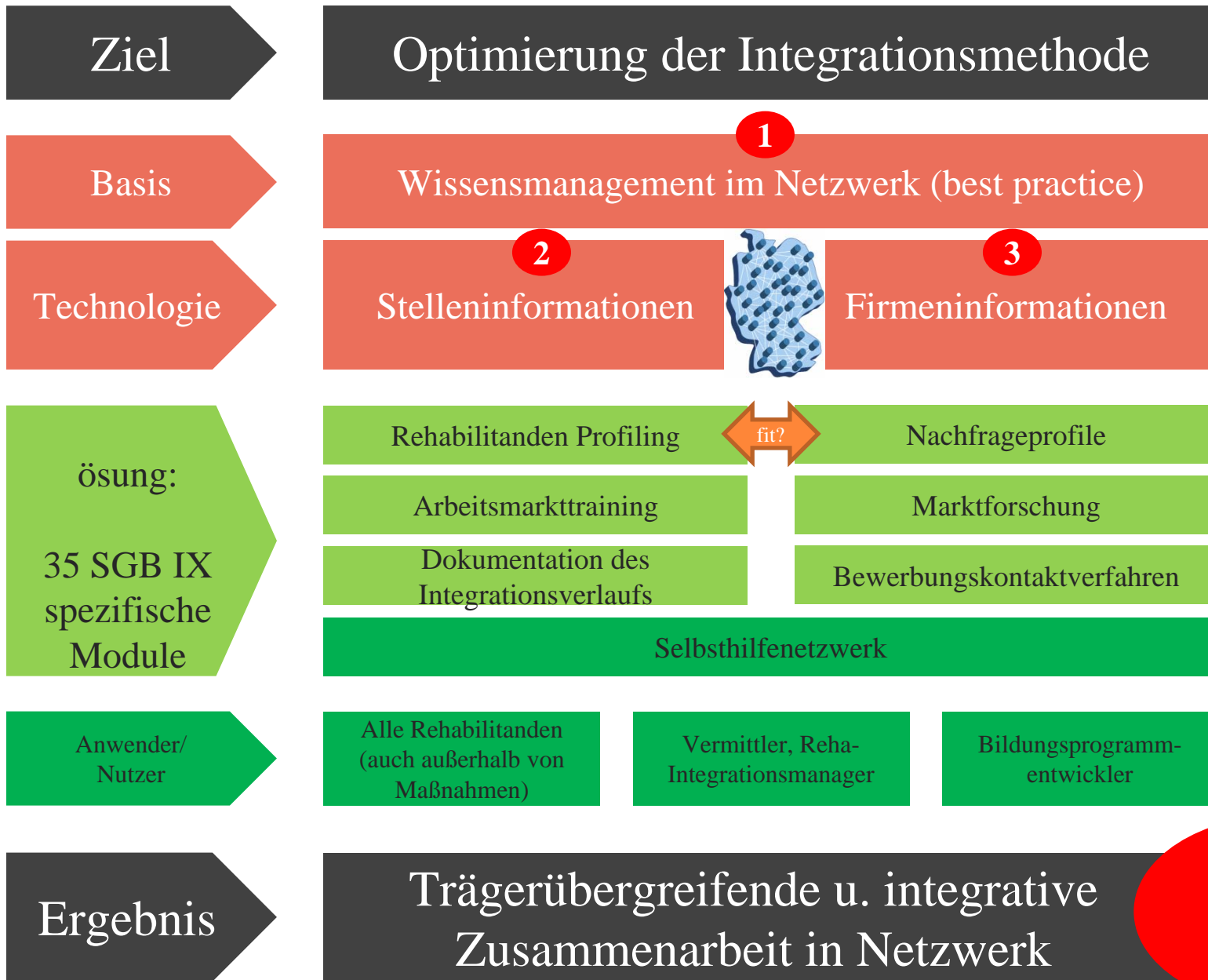
- Aktive Mitwirkung und Mitverantwortung
- Selbstbestimmung, Selbstverantwortung, Eigeninitiative und Selbstgestaltung

## WARUM ein INTEGRATIONSNETZWERK?



- Erfahrungswissen austauschen (best practice)  
→ Wie kooperiere ich mit Unternehmen am erfolgreichsten? Was sind beste Erfolgsindikatoren meiner Integrationsarbeit?
- Rüstzeug für die Krise auf dem Arbeitsmarkt  
→ neue Wege für die Zukunft sichern, den Entwicklungen des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes folgen
- **Inhalt:** Bedarfsgerechte Informationen, Prozesse und Technologien **gemeinsam** entwickeln
- **Ergebnis:** Exklusive Verbundlösung für alle §35 SGB IX Einrichtungen maßgeschneidert und kostenoptimiert

# BAUSTEINE DES INTEGRATIONSNETZWERKS



## Projektaufbau (Plan)

- Geplanter Projektzeitraum 2010-2012/13
- Förderung durch BMAS in Aussicht (Antragstellung Nov. 2009)
- Projektumfang:
  - Ca.100 teilnehmende §35 SGB IX Einrichtungen (BFW, BBW, BTZ, Phase II)
- Projektträger:
  - SRH Berufliche Rehabilitation gGmbH, in Zusammenarbeit mit
  - Institut für angewandtes Wissensmanagement und Arbeitsmarktforschung
  - Forschungsinstitut für Regional- und Clustermanagement GmbH
- Lenkungskreis:
  - Projektgesellschaft “Integrationsnetzwerk § 35 SGB IX ”, NN
- Weitere Inhalte im Rahmen der konstituierenden Workshops zu definieren

## NÄCHSTE SCHRITTE - WIE KANN ICH MITMACHEN?

- Projektstart: Januar 2010
- 1. Schritt: konstituierender Workshop zur gemeinsamen Definition der Projektanforderungen und Aufnahme der Reha-spezifischen Inhalte (aus BFW, BBW, BTZ, Phase II)

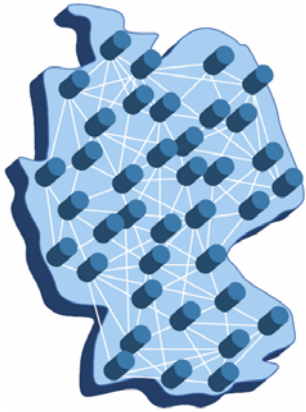
Bitte wählen Sie einen Workshop aus

**Leipzig**  
am  
**18.01.2010**

**Frankfurt/M.**  
am  
**20.01.2010**

**München**  
am  
**21.01.2010**

Details zur Anmeldung finden Sie in Ihren Tagungsunterlagen.



# PROJEKTVORSTELLUNG

## NACHHALTIGE INTEGRATION IM NETZWERK DER §35- EINRICHTUNGEN

Präsentation Vieregge ReHa Netz 9-09-  
Prof. Dr. Peter Vieregge.ppt

